

**Xi Chuan**

**(Auszug)**

### **12. Zweierlei Vergehen**

Ein dringendes Bedürfnis treibt mich aufs erstbeste stille Örtchen. Erst danach, als mich ein wohliger Schauer der Erleichterung durchrieselt, blicke ich mich um – ich stehe in einer öffentlichen Toilette ohne Trennwände – und finde – aber wie ist das möglich? – zu meiner Rechten und zu meiner Linken je ein Mädchen, das im Stehen pinkelt. Der Anblick dieser Amazonen versetzt mich in Erstaunen: Was für ein unerhört kühner Widerstand gegen die Pinkeltradition ihres Geschlechts! Gerade will ich ihren Mut loben, da kehren sie eilig ihre gute Kinderstube hervor. Von nebenan rufen sie ein paar Männer herbei, die mich aufs Polizeirevier bringen. Mit der Majestät des Schurken überquere ich die Straße. Ich frage den Polizisten, welches Vergehen das größere sei: mein versehentliches Betreten der Damentoilette oder das Urinieren der Frauen im Stehen. Unfähig, diese knifflige Frage zu beantworten, lässt der Polizist mich gehen.